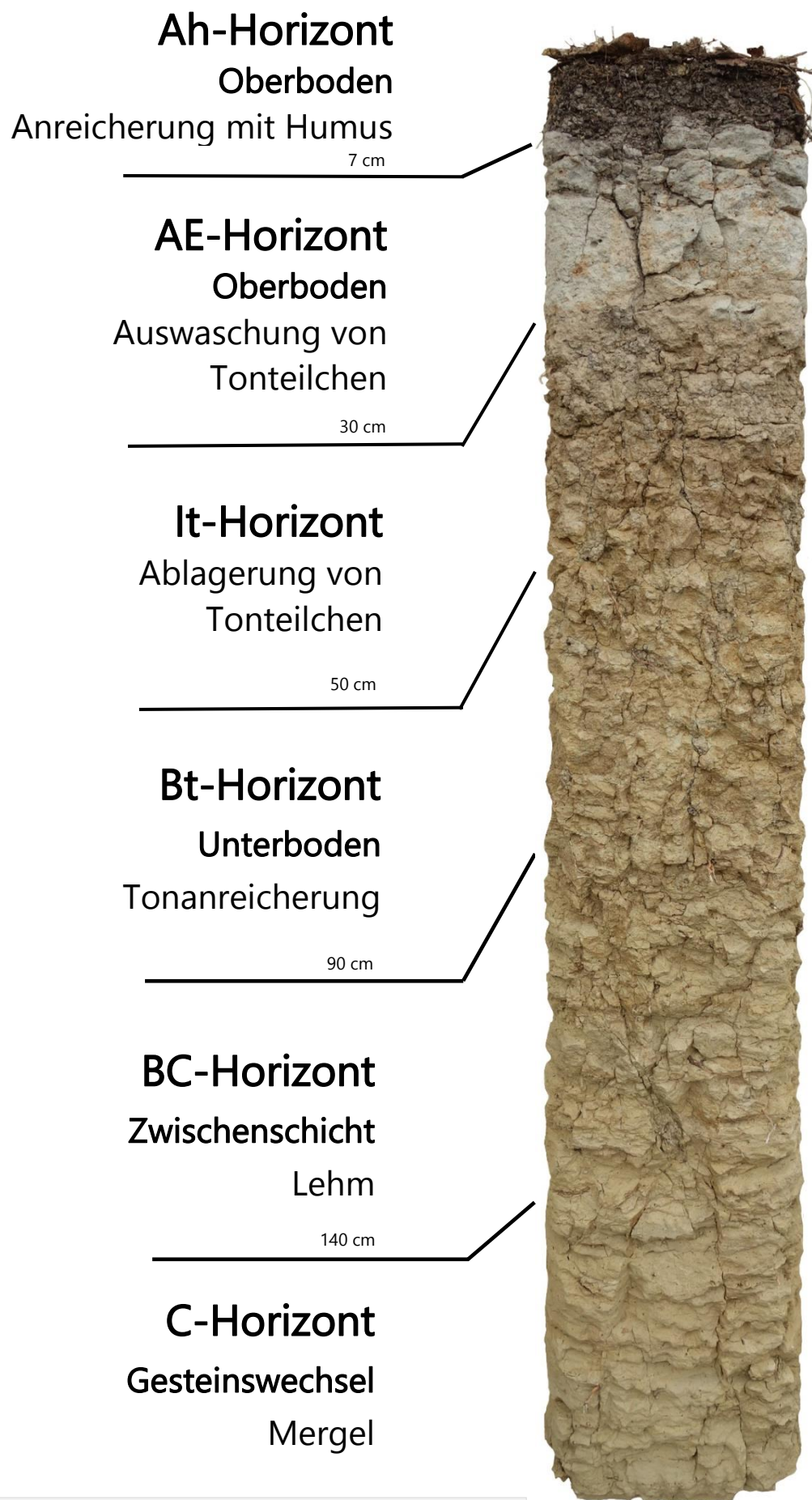


Parabraunerde

Otelfingen, Profil ID 4901



Charakteristik: Stauwasserbeeinflusst, verdichtet

Nutzung: Wald (Ackerbau möglich)

Die für die Parabraunerde typischen Merkmale sind die Tonauswaschung und die Tonablagerung. Die beiden Prozesse werden als Tonverlagerung zusammengefasst. Die Tonminerale werden von einem höher gelegenen Horizont ausgewaschen und nach unten transportiert. Eine weitere Besonderheit dieser Parabraunerde ist das Ausgangsgestein. Hier handelt es sich um Mergel, welcher zur Familie der Sedimentgesteine gehört. Mergel bildet sich durch Ablagerung von sehr feinem Material wie Ton oder Schluff in Kombination mit der Ablagerung von Kalk oder dessen Ausfällung.

Transportprozess

Im hellen, grauen AE-Horizont sind die Tonminerale und Eisenoxiden ausgewaschen worden. Deshalb erscheint der Boden farblos. In einem darunterliegenden Bt-Horizont sind die Partikel wieder angereichert worden. In der Regel hat der Anreicherungshorizont einen Farbton im dunkel-beigen Bereich und ist im Verhältnis zu den oberen Horizonten dichter. Dadurch kann es dazu kommen, dass sich das Regenwasser in diesem Horizont zeitweise staut. Als Folge können sich Rostflecken bilden. In diesem Fall ist jedoch der AE-Horizont dichter. Der Grund dafür ist der Profilstandort, welcher sich in einer Rückegass (=Strasse durch den Wald für dessen Bewirtschaftung) befindet. Das wiederholte Befahren des Bodens mit schweren Maschinen führte dazu, dass sich dieser verdichtet hat.

Wusstest du, dass...?

... es nur fünf Zutaten braucht um einen Boden zu bilden? Als erstes braucht es ganz viel Zeit. Das Ausgangsgestein, das Klima, die Bodenorganismen sowie das Relief beeinflussen dann, welcher Boden sich bilden wird. Der Hauptantrieb ist die Verwitterung des Gesteins. Das Klima wirkt sich auf die Verwitterungsart und deren Geschwindigkeit aus, wobei die jeweilige Lage des Bodens ebenfalls einen Einfluss auf die Bodenbildung hat. Ein Boden in einer Muldenlage (wie beispielsweise diese Parabraunerde) kann sich immer weiterentwickeln, während ein Hangboden ständig erodiert wird und die Bildung wieder von neuem beginnt. Organismen wie Bodentiere und Pflanzen beeinflussen unter anderem die Menge an organischem Material, welches eine wichtige Rolle bei der Erfüllung der Bodenfunktionen spielt. Alleine diese fünf Faktoren können dazu führen, dass sich Böden auf einer sehr kleinen Fläche wie zum Beispiel innerhalb einer Are stark unterscheiden.